

SOUND IN MOTION⁹

WERKSTATT
PERFORMANCES
INSTALLATIONS

+ AiResidency:
utrumque

10 02 2024
18 30

TONI AREAL 7.K05 7.K10
5.K07 5.K06

Gravik: Luis Delgado

Z

hdlk

Centro de Investigación y Creación Artística
del Museo de Arte Contemporáneo de
Ciudad de México

ICST

SOUNDINMOTION 9

Was passiert akustisch, musikalisch und visuell, wenn Lautsprecher bewegt werden? Welche gestalterischen Möglichkeiten bieten sich?

Vier neue Arbeiten mit unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen und technischen Konzepten für den Einbezug von bewegten Lautsprechern wurden von Dana Borich, Annkathrin Pöpel, Annie Rüfenacht und Paul Taro Schmidt während des Kurses Komponieren mit und für bewegte Lautsprecher 9 kreiert. Diese Performances und Installationen werden im Kleinen Konzertsaal 1, im Projektraum 7.K10 und im Seminarraum 5.K07 gezeigt.

Vernissage *Artist in Residency moving speakers 2023*: Im Aktionsraum 5.K06 präsentiert das Duo **Utrumque** seine Klanginstallation **Rotoscillombrage** als Konzertversion. Anschliessend kann das rotierende doppelachsige Lautsprechersystem bis zum 18. Februar 2024 als Installation besucht werden kann.

Die Installationen im *Projektraum Fine Arts 7.K10* und im *Seminarraum 5.K07* können auch im Anschluss während des Apéros besucht werden, der in der Kaskadenhalle stattfindet.

Programm

Kleiner Konzertsaal 1 (7.K05)

Annie Rüfenacht

Fragments II

Für modular Synthesizer und fixed media. Dauer: 7min.

In dieser Arbeit werden Klangräume aufgedeckt, die sich gegenseitig kontrastieren und ergänzen. Die Basis für Fragments II ist ein modularer Synthesizer, mit dem langsam ineinander verwobene Klangtexturen erzeugt werden. Diesen Klängen werden Aufnahmen gegenübergestellt, die mit einem Serge-Modular System gemacht wurden.

Paul Taro Schmidt

Between 1/0

Duration: ~ 15 min.

Sometimes I like to pose little questions to myself while I write. How slowly can a line fall? How quietly can a certain instrument play? This work also began with a question: if a monitor can communicate to us, what sounds would it make, how would it communicate to us, and what would they like to say? These questions become the cell in which I started working.

Projektraum Fine Arts (7.K10)

Annkathrin Pöpel

Liquid Sunshine II

Klanginstallation. Dauer: 10 min.

Neun Pendel in drei Gestellen, als eine Variante des «Sounding Influencer» lassen aus ihren Lautsprechern Unterwasseraufnahmen aus der Karibik (kleine Antillen) erklingen. Die Pendelbewegung imitiert im Verlauf eine Wasserwelle. Visuell werden die Sounds durch Videos von Unter- und Überwasseraufnahmen aus der Karibik ergänzt.

Konzept und Komposition: Annkathrin Pöpel

Technik: Peter Färber

Seminarraum (5.07)

Dana Borich

'Mourning Meditation'

Sound Installation. Duration: ~15 min.

The audience is invited to enter the room, while only two people at a time sit on the sofa. Nothing is happening directly to them, only the soundscape changes slightly. The sound of the Air Raid Siren blows, and that leads to the question; Are you frightened or are you comfortable? How do you deal with War?

Aktionsraum (5.K06)

utrumque (ICST Artist in Residency 2023)

Rotoscillombrage

Dauer: ~ 1 h.

Gerhard Eckel und Ludvig Elblaus, bekannt als das Duo utrumque, haben während ihrer Residenz am ICST eine Klanginstallation entwickelt, die nun in Form eines Konzerts präsentiert wird. Das System besteht aus einem doppelachsigen Rotor, an dessen Ende sich ein drehbarer Lautsprecher befindet. Durch die Kombination von Mikrofonen, zusätzlichen Lautsprechern, der spezifischen Raumakustik und der Veränderung durch das Publikum sowie algorithmischer Signalverarbeitung entsteht ein dynamisches System, das eine Vielzahl von immer neuen Klangwelten erzeugt.

Biographien

Dana Borich

BA Creative Music Practices

Born and raised in Tel Aviv, Israel. Spent the last year in Jerusalem with the free improvisation group Sedek, and recently started her Music Composition BA degree in the ZHdK.

Annkathrin Pöpel

Composer

Composer-Performerin, Sängerin, Musiktherapeutin, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institute for Music Research (IMR), wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Forschungsprojekt «Sounding Influencer V.5» am ICST, Gasthörerin im Kurs «Komponieren mit und für bewegte Lautsprecher» hat die kinetische Klangskulptur «Sounding Influencer» gemeinsam mit Peter Färber während der Teilnahme am CAS Computermusik im Sommer 2020 entwickelt. Sie konzipiert und gestaltet seit 2018 mit HeartOpera (www.heartopera.ch) Projekte, die den Austausch von Innen und Aussen, Körper und Stimme, Biorhythmus und Musik in Klang, Bewegung und Licht hör- und erlebbar machen.

Annie Rüfenacht

Composer

Annie Rüfenacht ist eine schweizerisch-philippinische Komponistin und hat einen Master in Musik und Medienkunst an der Hochschule der Künste Bern abgeschlossen. Seit 2019 unterrichtet sie im Studiengang Sound Arts an der HKB. In der Welt der modularen Synthesizer und Patchkabel erforscht, spielt und komponiert sie Musik und eröffnet einen Klangraum zwischen Electronica und experimentellen Sounds. In ihren Arbeiten schafft sie minimalistische Klangtexturen, die sich langsam und organisch verweben. Ihre Arbeiten wurden u.a. auf Festivals in New York, San Francisco, Austin, Berlin, Shenzhen und Bern gezeigt.

Paul Taro Schmidt

MA Composition for Film, Theatre, Media

Paul Taro Schmidt is a German Japanese composer, arranger, producer, and conductor currently based in Basel and Zurich. Having had extensive training in classical and contemporary music, Paul's music is characterized by a subtle handling of timbre and resonance, and a flair for multimedia collaborations. Through the reference of artistic languages from the New York minimalist

scene and Japanese traditional music, Paul oscillates and morphs between practices and identities.

Marie Alexis

Video-Dokumentation

Die Choreografin, Videokünstlerin und Forscherin Marie Alexis wurde 1981 in Frankreich geboren und hat ihre Basis seit 2000 in Zürich. Nach Ausbildungen in zeitgenössischem Tanz in Zürich und London sowie in Life/Art Process nach Anna Halprin arbeitete sie als freischaffende Tänzerin im In- und Ausland. 2017 gründete sie die compagnie O. als Gefäss für ihre eigene künstlerische Arbeit. 2020 schloss sie ihren Master in Choreografie an der ZHdK ab. Ihr Interesse liegt in der Erforschung sozialer Dynamiken und dem Skizzieren von Utopien und Dystopien. Ausserdem beschäftigt sie die Schnittstelle zwischen Kunst, Theorie und Philosophie sowie das Themenfeld der Neurodiversität. Um diese Absicht zu stärken, wurde sie 2021 für das Double Dance Mentoring Programm von Migros Kulturprozent ausgewählt. Im Sommer 2020 erhielt sie das Förderstipendium für Nachwuchsforschende am IPF der ZHdK und 2021 eine kulturelle Auszeichnung der Stadt Zürich im Bereich Tanz. Neben ihrer eigenen künstlerischen Tätigkeit ist sie als freie Dramaturgin und Videokünstlerin tätig sowie im Vorstand der TanzLOBBY IG Tanz Zürich und der Brücki 235 kulturpolitisch aktiv.

Ivalina Yapova

Lichtdesign

Ivalina Yapova, in Bulgarien geboren und aufgewachsen, hat im Anschluss an ihr Architekturstudium in München und Mailand über sechs Jahre wertvolle Erfahrung als Entwurfsarchitektin bei renommierten Zürcher Architekturbüros gesammelt. Ihr kritisches und disziplinenübergreifendes Denken, das Bedürfnis nach Experimentiermöglichkeiten und das Hinterfragen von sozialen und ökonomischen Strukturen, sowie die Liebe zu Tanz und performativen Praktiken führen sie 2017 zur compagnie O., wo sie als Szenografin, Performerin, Co-Leitung und Vorstandsmitglied wirkt. 2024 schliesst sie ihr Masterstudium im Theater (Vertiefung Bühnenbild) an der ZHdK ab. Sie arbeitet als Freelancerin in den Bereichen Architektur, Szenografie und Lichtdesign. Sowohl auf theoretischer Ebene als auch in ihrer Arbeit als Gestalterin von Aufführungsorten und -Situationen beschäftigt sie sich mit den wechselseitigen Beziehungen von sozialem und physischem Raum. Über die ästhetische und formale Gestaltung hinaus sucht sie immer nach Versuchsanordnungen und Raumpraktiken, die die Erprobung sensibler Prozesse wechselseitiger Annäherung und Entfernung der Anwesenden fördern.

Credits

Lichtdesign: Ivalina Yapova

Video-Dokumentation: Marie Alexis, Peter Färber

Audiorecording und Mastering: Peter Färber

Photos: Luis Andrea Dätwiler

AiR 2023 moving speakers:

Organisation: Micha Seidenberg

Technische Realisation: Adrian Humbel (Masswerk), Peter Färber

Technische Unterstützung ZHdK:

Mobiliar/Raum: FM

Aktionsraum: Hansruedi Naef, Hansi Hofmann, Stefan Kreysler

Material: AVZ, Leihs, ICST

Organisation: TES/Leihs, ICST

Netzwerk: IT ZHdK

Werkstatt: Robin Grandy

Titelgrafik: Luis Andrea Dätwiler

Programmheft: Annkathrin Pöpel

Gesamtleitung: Peter Färber



Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

ICST
Institute for Computer Music and
Sound Technology